



MORAWE & SCHEFFELT VERLAG
BERLIN



In acht Tagen erscheint:

Ⓩ

ein neues Heft von

1914

Der Deutsche Krieg im Deutschen Gedicht
Ausgewählt von Julius Bab.

7. Heft:

Soldatenlachen

1.-10. Tausend

Das siebente Heft dieser Sammlung macht den Versuch, aus den massenhaft bekannt gewordenen Zeugnissen trohigen Galgenhumors und unverwüßlich guter Laune, die die Deutschen in dieser ernsten Zeit zu Hause und im Schützengraben bekundet haben, eine Auswahl der besten und lustigsten Stücke zu treffen. Dieses lustige Heft wird nicht weniger Beifall und vielleicht noch größere Verbreitung finden als die sechs ernsten, die ihm vorausgingen, und die in weit über hunderttausend Exemplaren verbreitet sind. Die gute Stimmung im Felde und daheim zu erhalten wird gerade dies Heft geeignet sein; es wird eine hochwillkommene Gabe in allen Schützengräben sein. Daß überall Takt und guter Geschmack gewahrt bleiben wird, dafür bürgt die Art des Herausgebers, die bisher unter vielen anderen Würdigungen auch die folgenden erfahren hat:

Ostpreussische Zeitung: „... unerseßlich für jeden Deutschen, der diese Tage fühlend durchlebte.“

Masken, Düsseldorf: „Wer sich auf eine Kriegsgedichtsammlung beschränken will und muß, für den kommt bislang nur diese in Frage.“

Westermanns Monatshefte: „Babs Sammlung nimmt nach wie vor den ersten Rang ein.“

Zeitschrift für Bücherfreunde: „... das wird die Sammlung alle andern überdauern lassen.“

Jedes Heft kostet 50 Pfennig.

Bezugsbedingungen lt. Verlangzettel.

Berlin, im Juli 1915.

Morawe & Scheffelt Verlag.